

Krimilesung: Wie kommt die Leiche in die Tiefkühltruhe?

Spannung Ludwig Kroner und Bernhard Hatterscheidt stellten ihr neues Buch vor

Von unserem Mitarbeiter
Manfred Kögler

■ **Wissen.** Bei einer Krimi-Autorenlesung ist wohl eigentlich der Begriff Spannung nahe liegend, aber mit Ludwig Kroner und Bernhard Hatterscheidt war der Abend im „Garten“ ein entspanntes Erlebnis. Die beiden lasen aus ihrem gemeinsam verfassten Buch „Eiskalt in Nippes“ – und schon der kölsche Zungenschlag von Kroner, der übrigens seinen Wohnsitz in der

Wissener Hermannstraße hat, ließ den Abend im Zelt für die 80 VHS-Gäste zu einer gemütlichen Runde werden. Den sachlichen Ton eines Polizeibeamten steuerte Bernhard Hatterscheidt bei, dem man gerne die Insiderkenntnisse aus dem Polizeibetrieb abnimmt.

Der Ausgang des Krimis wurde natürlich noch nicht verraten. Im Mittelpunkt der Geschichte steht eine hart gefrorene Leiche, die schon seit beträchtlicher Zeit in einer eingemauerten Tiefkühltruhe

schlummert. Szenen mit viel Lokalkolorit und kölschen Eigentümlichkeiten wechselten mit sachlichen Erklärungen zur Polizei- und Gerichtsordnung. So kam etwa eine Zeugin mit Wohnsitz in Wissen an der Sieg bei einem Verkehrsunfall in Köln-Nippes ums Leben, ein Verkehrsunfall, der nach Meinung der Taxifahrerin Katharina Oehmchen (ein Original, deren Texte Kroner sprach) nur ein Mord gewesen sein konnte.

Auf der anderen Seite erfuhr man von Hatterscheidt einiges über die Problematik des Transportes von gefrorenen Leichen. Die Mischung aus Humor und polizeilicher Sachlichkeit machte die Lesung der beiden Autoren zu einem heiter-spannenden Abend. Dass dieser im Wissener Garten so heiter, spannend und dabei vollkommen entspannt verlief, hatte eine zweite Komponente. Das Quartett Jazz 4 you, aus Guillermo Banz, Johannes Sanna-Pfeifer, Friedhelm Schneider und Walter Siefert bestehend, sorgte mit Titeln aus dem Kriminalrepertoire für die passenden Töne. Auf das Stück „Der Mörder ist immer der Gärtner“ hatten sie mit Rücksicht auf die Lokalität verzichtet.

Das anschließende gemeinsame Essen ließ Zeit für Fragen und für Autogramme in den beiden bereits erschienenen Krimis der beiden Autoren – ihr erstes Buch heißt „Mörderischer Fastelovend“. Drei weitere sollen folgen, um die fünf kölschen Jahreszeiten zu komplettieren.



Bernhard Hatterscheidt (links) und Ludwig Kroner lesen aus ihrem neuen Krimi „Eiskalt in Nippes“.

Foto: Manfred Kögler